

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

<b>Produktname</b>	<b>SafeCoat DW 37</b>
<b>SDS-Nr.</b>	457570
<b>Historische SDS-Nr.:</b>	BE-457570, DE-18431, DK-457570 EE-18431, FI-450837, FR-457570, HU-18431, IT-E7DW37, LT-18431, NL-457570, NO-450837, PL-18431, RU-18431, SE-450837, SL-18431,
<b>Verwendung des Produkts</b>	Rostschutzmittel. Wasserverdrängung.
<b>Lieferant</b>	Deutsche BP Aktiengesellschaft Industrial Lubricants & Services Erkelenzer Straße 20, D-41179 Mönchengladbach Germany  Telefon: +49 (0)2161 909-319 Telefax: +49 (0)2161 909-392  Carechem: +44 (0) 208 762 8322
<b>NOTRUFNUMMER</b>	

## 2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Kohlenwasserstoff-Lösungsmittel, filmbildende Rostschutzmittel und Additive

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	%	EINECS / ELINCS.	Einstufung
Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend	64742-48-9	50 - 100	265-150-3	Xn; R65 R66
Natriumsulfonat	70024-73-6	1 - 5	274-265-8	R53
Alkylbenzen	geheim	1 - 5		Xi; R38 R53
2-[2-(2-Butoxyethoxy)ethoxy]ethanol	143-22-6	1 - 5	205-592-6	Xi; R41

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

## 3. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG in ihrer geänderten und angepassten Fassung als gefährlich eingestuft.  
Rückstandsfilm: Reizt die Haut.

<b>Physikalische/chemische Gefahren</b>	Nicht als gefährlich eingestuft.
<b>Gesundheitsrisiken</b>	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
<b>Gefahren für die Umwelt</b>	Nicht als gefährlich eingestuft.
<b>Wirkungen und Symptome</b>	
<b>Augen</b>	Kann Augenreizungen verursachen.
<b>Haut</b>	Wirkt leicht reizend auf die Haut. Langfristiger oder wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und zur Irritation und/oder Dermatitis führen.
<b>Einatmen</b>	Dämpfe und Sprühnebel können Reizungen der Schleimhäute, der Nase und des Rachens verursachen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
<b>Verschlucken</b>	Verschlucken kann zu gastrointestinaler Reizung und Durchfall führen. Aspirationsgefahr bei Verschlucken - schädlich oder tödlich, wenn die Flüssigkeit in die Lungen aspiriert wird.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Augenkontakt</b>	Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.
<b>Hautkontakt</b>	Betroffene Hautstelle sofort mit Seife und Wasser waschen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe entfernen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen.
<b>Einatmen</b>	Bei Einatmen den Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.
<b>Verschlucken</b>	Bei Verschlucken KEIN ERBRECHEN AUSLÖSEN. Einer bewußtlosen Person niemals etwas durch den Mund verabreichen. Aspirationsgefahr beim Verschlucken - kann in die Lunge gelangen und diese schädigen. Einen Arzt verständigen.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

<b>Löschmittel</b>	
<b>Geeignet</b>	Im Brandfall Sprühwasser (Nebel), Schaum, Trockenchemikalien oder Kohlendioxid verwenden.
<b>Ungeeignet</b>	KEINEN Wasservollstrahl verwenden.
<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Diese Produkte sind Kohlenoxide (CO, CO <sub>2</sub> ), Schwefeloxide (SO <sub>2</sub> , SO <sub>3</sub> etc.). Bestimmte Metalloxide.
<b>Ungewöhnliche Feuer-/Explosionsgefahren</b>	Dieses Produkt ist gemäß geltender Regeln selbst nicht explosiv.
<b>Spezielle Brandbekämpfungsmaßnahmen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nicht angegeben.
<b>Schutz der Feuerwehrleute</b>	Feuerwehrleute müssen geschlossenes Atemschutzgerät (SCBA) und volle Schutzausrüstung tragen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

<b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen</b>	Sofort Rettungskräfte hinzuziehen. Nicht benötigte Personen fernhalten. Geeignete Schutzausrüstung verwenden (siehe Abschnitt: "Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen"). Alle Brandbekämpfungsmaßnahmen durchführen (siehe Abschnitt: "Maßnahmen zur Brandbekämpfung").
<b>Umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Reinigungsmethoden</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Wenn keine Einsatzkräfte verfügbar sind, verschüttetes Produkt eindämmen. Bei kleinen Verschüttungen ein Absorptionsmittel hinzugeben (notfalls auch Erde) und die Substanz mit Hilfe einer Schaufel zur späteren Entsorgung in einen dicht verschließbaren, wasserdichten Behälter geben. Bei größeren Leckagen verschüttetes Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfluß in Gewässer erfolgen kann. Verschüttetes Material in einen geeigneten Behälter für Entsorgung geben. Kontakt des freigesetzten Materials mit Erdreich und Abfluss in Oberflächengewässer vermeiden. Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.
<b>Persönlicher Schutz bei Freisetzung grosser Mengen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Spritzschutzbrille. Ganzkörperschutzanzug. Stiefel. Handschuhe. Die empfohlene Schutzbekleidung reicht möglicherweise nicht aus; VOR dem Umgang mit diesem Produkt einen Fachmann befragen.

## 7. Handhabung und Lagerung

<b>Handhabung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Aspirationsgefahr beim Verschlucken - kann in die Lunge gelangen und diese schädigen. NICHT verschlucken. Bei Verschlucken kein Erbrechen auslösen. Längeren oder wiederholten Kontakt über die Haut vermeiden. Behälter geschlossen halten. Dampf oder Nebel nicht einatmen. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Von Zündquellen fernhalten. Nach Umgang gründlich waschen. Konzentrationen von Nebel, Rauch und Dämpfen in geschlossenen Räumen können zur Bildung von explosionsgefährdeten Atmosphären führen. Übermäßiges Spritzen, Bewegen oder Erhitzen muss vermieden werden.
<b>Lagerung</b>	Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.
<b>VCI Lagerklasse</b>	3B

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

<b>Name des Inhaltsstoffs</b>	<b>MAK-Grenzwerte</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend	<b>TRGS900 (Deutschland).</b> MAK: 1000 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunde(n). MAK: 200 ppm 8 Stunde(n).
Hochreines Paraffinwachs	<b>ACGIH TLV (USA, 1/2006).</b> TWA: 2 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunde(n). Form: Fume
Grundöl - unspesifiziert	<b>ACGIH (USA).</b> STEL: 10 mg/m <sup>3</sup> 15 Minute(n). Form: Mineralölnebel  TWA: 5 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunde(n). Form: Mineralölnebel

Wenn keine gesetzlichen Expositionsgrenzen existieren, sind zur Information und als Anhaltspunkt die ACGIH-Werte enthalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Lieferanten.

Es wird darauf hingewiesen, dass in jedem Nebel, Dampf oder Staub auch andere Bestandteile dieser Zubereitung enthalten sind. Aus diesem Grund sind die im Sicherheitsdatenblatt genannten spezifischen Grenzwerte für bestimmte Komponenten möglicherweise nicht auf das Produkt anwendbar und werden hier nur als Leitlinie aufgeführt.

#### Schutzmaßnahmen

Entlüftungsanlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, um die relevanten Konzentrationen in der Luft unter den jeweils zulässigen Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten.

#### Hygienische Maßnahmen

Waschen Sie sich nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht.

#### Persönliche Schutzausrüstung

##### Atmungsorgane

Nur bei ausreichender Belüftung verwenden  
Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.  
Empfehlung: Halbgesichtsmaske - Filter für Dämpfe organischer Verbindungen (Typ A).  
Die richtige Wahl des Atemschutzes hängt von der Anwendung, den verwendeten Chemikalien und den Zustand der Atemschutzausrüstung ab. Sicherheitsanweisungen sollten für alle beabsichtigten Anwendungen erstellt werden. Die Auswahl der Atemschutzausrüstung sollte immer in Zusammenarbeit mit dem Hersteller unter Berücksichtigung der lokalen Arbeitsbedingungen erfolgen.

##### Haut und Körper

Berührung mit der Haut vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

##### Hände

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Chemisch beständige Handschuhe. Empfohlen: Nitrilhandschuhe  
Die richtige Auswahl der Schutzhandschuhe hängt von den Chemikalien ab, mit denen umgegangen wird, von den Nutzungs- und Arbeitsbedingungen und dem Zustand der Schutzhandschuhe (selbst die besten, gegen Chemikalien resistenten Schutzhandschuhe werden nach mehrmaligem Kontakt mit Chemikalien undicht). Die meisten Schutzhandschuhe bieten nur kurze Zeit Schutz, danach müssen sie entsorgt und ersetzt werden. Da die spezifischen Arbeitsbedingungen und die Chemikalien verschieden sind, sind für jeden Einsatzfall entsprechende Sicherheitsmaßnahmen zu erarbeiten. Schutzhandschuhe sind daher in Absprache mit dem Lieferanten/Hersteller unter umfassender Berücksichtigung der Arbeitsbedingungen auszuwählen.

##### Augen

Schutzbrille mit seitlichem Spritzschutz.

## 9 . Physikalische und chemische Eigenschaften

Selbstentzündungstemperatur	>230 °C
Flammpunkt	62 °C (Geschlossener Tiegel)
Explosionsgrenzen	Unterer Wert: 0.6 % Oberer Wert: 6.5 %
Farbe	Braun.
Geruch	Leicht.
Physikalischer Zustand	Flüssigkeit.
Siedepunkt / Bereich	190 °C
Dichte	<1000 kg/m <sup>3</sup> (<1 g/cm <sup>3</sup> ) bei 20°C
Dampfdruck	<0.1 kPa (<0.75 mm Hg)
Löslichkeit	Unlöslich in Wasser.
Viskosität	Kinematisch: <7 mm <sup>2</sup> /s (<7 cSt) bei 40°C Kinematisch: 6.7 mm <sup>2</sup> /s (6.7 cSt) bei 20°C

## 10 . Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen	Hohe Temperaturen Von Zündquellen fernhalten.
Unverträglich mit verschiedenen Stoffen	Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: oxidierende Materialien.
Gefährliche Polymerisation	Wird nicht eintreten.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Diese Produkte sind Kohlenoxide (CO, CO <sub>2</sub> ), Schwefeloxide (SO <sub>2</sub> , SO <sub>3</sub> etc.). Bestimmte Metalloxide.

## 11 . Angaben zur Toxikologie

### Chronische Toxizität

#### Karzinogene Wirkungen

Dieses Produkt enthält keinen Stoff zu mehr als 0.1%, der von der ACGIH, dem internationalen Krebsforschungsinstitut IARC oder der Europäischen Kommission (EC) als karzinogen eingestuft wird.

## 12 . Angaben zur Ökologie

### Persistenz/Abbaubarkeit

Von Natur aus biologisch abbaubar

### Mobilität

Flüchtig. Flüssigkeit. Unlöslich in: Wasser.

### Bioakkumulationspotential

Dieses Produkt kann durch die Nahrungsketten in der Umwelt biologisch akkumulieren.

### Gefahren für die Umwelt

Nicht als gefährlich eingestuft.

## 13 . Hinweise zur Entsorgung

### Hinweise zur Entsorgung / Angaben zu Abfällen

Verschüttetes und ausgelaufenes Produkt darf nicht mit dem Erdreich und Oberflächengewässern in Kontakt kommen. Konsultieren Sie einen Umwelt-Experten, um festzustellen, ob lokale, regionale oder nationale Vorschriften verschüttetes oder kontaminiertes Material als besonders überwachungsbedürftigen Abfall einstufen. Verwenden Sie nur zugelassene Einrichtungen für Transport, Rückführung, Behandlung, Lagerung und Entsorgung. Bei der Entsorgung geltende lokale und nationale Regelungen beachten.

### Unbenutztes Produkt

#### Europäischer Abfallkatalog (EAK)

14 06 03\* andere Lösemittel und Lösemittelgemische

### Benutztes/verunreinigtes Produkt

#### Europäischer Abfallkatalog (EAK)

14 06 03\* andere Lösemittel und Lösemittelgemische

### Verpackung

#### Europäischer Abfallkatalog (EAK)

05 01 10\* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Abweichender Gebrauch des Produktes und/oder Verunreinigungen können die Verwendung einer anderen Abfallschlüsselnummer durch den Abfallerzeuger notwendig machen.

### Gefährliche Abfälle

Dieses Produkt wird von der EU-Richtlinie zu gefährlichem Abfall als Gefahrstoff eingestuft. Die Entsorgung muss entsprechend den vor Ort gültigen Vorschriften und gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

## 14 . Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften (ADR/RID, ADNR, IMDG, ICAO/IATA)

## 15 . Vorschriften

### Anforderungen an das Etikett

#### Gefahrensymbole



Gesundheitsschädlich

#### Gefahrenhinweis

#### R-Sätze

R65- Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden Verursachen.  
R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### S-Sätze

S23 - Nicht einatmen Dampf oder Aerosol.  
S24- Berührung mit der Haut vermeiden.  
S51- Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
S62- Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

#### Enthält

Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend

#### EU-Verordnungen

Einstufung und Kennzeichnung wurden nach den EG-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG in ihrer geänderten und angepassten Fassung vorgenommen.

### Sonstige Bestimmungen

Produktname SafeCoat DW 37

Produktcode 457570-FR01

Seite: 4/5

Version 2

Ausgabedatum 14 Juli 2006

Format Deutschland

Sprache DEUTSCH

Build 7.2.7 (Germany)

( GERMAN )

## Register

AUSTRALISCHE LISTE (AICS): Nicht bestimmt.

KANADISCHE LISTE (DSL): Nicht bestimmt.

CHINESISCHE LISTE (IECS): Nicht bestimmt.

EG-LISTE (EINECS/ELINCS): Konform.

JAPANISCHE LISTE (ENCS): Nicht bestimmt.

KOREANISCHE LISTE (ECL): Nicht bestimmt.

PHILIPPINISCHE LISTE (PICCS): Nicht bestimmt.

US-LISTE (TSCA): Nicht bestimmt.

## Zusätzliche Warnhinweise

Enthält (Sulfonsäuren, Mineralöl, Kalziumsalze, Calciumdinonylnaphthalinsulfonat, Calciumsulfonat). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

## Technische Anleitung Luft

Klasse III

## Wassergefährdungsklasse (WGK)

2, (wassergefährdend), eingestuft gemäß VwVwS.

## 16 . Sonstige Angaben

### Volltext der R-Sätze, auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird

R65- Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden Verursachen.  
R38- Reizt die Haut.  
R41- Gefahr ernster Augenschäden.  
R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
R53- Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### Historie

#### Ausgabedatum

14/07/2006.

#### Datum der letzten Ausgabe

18/02/2005.

#### Erstellt durch

Product Stewardship Group

### Hinweis für den Leser

Revisionsindikator: Ein Dreieck in der oberen linken Ecke eines Felds zeigt eine Änderung gegenüber der vorherigen Version an.

Es wurden alle angemessenerweise praktikablen Schritte unternommen, um sicherzustellen, dass dieses Datenblatt und die darin enthaltenen Informationen zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zum unten angegebenen Datum genau sind. Es werden keine Gewährleistungen oder Zusicherungen, ob ausdrücklich oder stillschweigend, in Bezug auf die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Daten und Informationen in diesem Datenblatt gemacht.

Die Daten und erteilten Ratschläge gelten, wenn das Produkt für die angegebene(n) Anwendung(en) verkauft wird. Sie sollten das Produkt nicht für andere als die angegebenen Anwendungen verwenden, ohne uns zuvor um Rat zu fragen.

Der Benutzer ist verpflichtet, dieses Produkt zu überprüfen und sicher einzusetzen und alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Der BP Konzern übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die aus einer Verwendung resultieren, die der angegebenen Produktverwendung des Materials nicht entspricht, aus Nichtbefolgen der Empfehlungen oder aus Gefahren, die mit der Natur des Materials untrennbar verbunden sind. Käufer des Produkt für die Lieferung an Dritte für den Einsatz bei der Arbeit haben eine Pflicht, alle notwendigen Schritte zu ergreifen, um sicherzustellen, dass allen Personen, die das Produkt handhaben oder verwenden, die Informationen auf diesem Blatt zur Verfügung gestellt werden. Arbeitgeber haben die Pflicht, Mitarbeitern und anderen, die von den auf diesem Blatt beschriebenen Gefahren betroffen sein können, alle Vorsichtsmaßnahmen zu erklären, die ergriffen werden sollten.